

Liebe Patin,  
Lieber Pate,

zuallererst wünschen wir Dir ein gutes und gesundes Jahr 2021!

Auch dank **Deines** Einsatzes für unser Büroprojekt hatte das Jahr 2020 nicht nur gigantische Tiefen, sondern auch große Höhen zu bieten! Den meisten Menschen wird 2020 als grauenvolles Jahr in Erinnerung bleiben, welches man besser schnell vergisst. Für uns alle, die an diesem Projekt beteiligt sind, bedeutet 2020 aber auch ein Jahr des großen Triumphes. Du siehst, wir haben tolle Neuigkeiten zu verkünden und halten uns auch an unser Versprechen, Dir in Form dieses Newsletters mitzuteilen wie sich das Büroprojekt entwickelt. So siehst Du was Deine Spende, Deine Patenschaft bewegt. Wir möchten also nicht nur Dein Geld, bedanken uns und ziehen von dannen, sondern lassen Dich an unseren Erfolgen, welche nun auch Deine Erfolge sind, teilhaben.

Es gibt viel zu berichten:

Am 11.12.2020 war Schicht im Schacht. An diesem Tag endete offiziell unsere große Spendenkampagne. Viele Patinnen und Paten, Spenderinnen und Spender, konnten wir für den Traum vom dauerhaft eigenen Kreisbüro und damit einer langfristig etablierten Linken in der Nordoberpfalz gewinnen. Das war auch notwendig, denn unsere Mitgliedsbeiträge reichten für die Miete allein bei weitem nicht aus. Da wir während der Kampagne durch unseren laufend aktualisierten Finanzierungsplan immer über den aktuellen Stand informiert waren, zeichnete sich von Woche zu Woche, von Tag zu Tag mehr ab, dass es sich lohnt zu träumen. Trotzdem war am Tag der Auswertung die Freude und Überraschung groß, als es sich tatsächlich final bestätigte, was vorher fast jeder von uns für unmöglich hielt: Es klappt! Der Finanzierungsplan wurde grün und ging damit auf. Das war auch dringend nötig, denn schon am 12. Dezember, also am Tag darauf, stand die Landesvorstandssitzung an, in der über die Genehmigung für die Unterzeichnung des Mietvertrags abgestimmt werden sollte. Dies zeigte sich dann auch in der Abstimmung. **Einstimmig** bekamen wir die Genehmigung.

Mit der Genehmigung durch den Landesvorstand in der Tasche, dauerte es auch nicht mehr allzu lange bis der Mietvertrag durch die Vermieterin ausgearbeitet wurde und wir diesen, selbstverständlich nach genauer Prüfung, in der zweiten Dezemberhälfte unterzeichneten. Damit war es geschafft!



In der Zwischenzeit nutzte unser Stadtrat, welcher die Räumlichkeiten für ein halbes Jahr temporär aus eigener Tasche gemietet hatte und uns somit das Projekt in dieser Form erst ermöglichte, die Zeit vor Weihnachten damit in den Räumen Spenden zu sammeln. Nicht etwa für das Büro selbst, sondern als Geschenke für Bedürftige Kinder aus der Region. Die Stadt Weiden hatte wegen der Pandemie kurzerhand ihre alljährliche Geschenkaktion für Bedürftige kurz vor Weihnachten gestrichen und so sprang DIE LINKE kurzerhand ein. Die Hilfsbereitschaft der Menschen war enorm und wir wussten gar nicht mehr wohin mit all den gespendeten Gegenständen. Alle Spenden wurden kurz darauf der Tafel zur Verteilung übergeben.

Mit einer Abstimmung im Kreisverband bekam das Kreisbüro kurz darauf auch einen Namen verpasst. Mit großer Mehrheit findet man soziale und ökologische Politik, sowie zivilgesellschaftliches Engagement in der Nordoberpfalz nun im „**Linkswerk**“

**Seit dem 01.01.2021 hat DIE LINKE nun offiziell ein Kreisbüro in der nördlichen Oberpfalz.**

Die erste Januarhälfte ließen wir natürlich nicht einfach so verstreichen, sondern nutzten diese gleich für alle bürokratischen Angelegenheiten, die einem neuen Mieter standardmäßig erwarten. Strom, Versicherungen, und vieles mehr.

Aufgrund der sich immer weiter zuspitzenden Infektionslage können wir das Büro natürlich leider noch nicht so nutzen, wie wir es uns alle wünschen würden. Doch ein paar Fortschritte gibt es dennoch schon. Einige weitere schöne Regale wurden uns gespendet und sind auch schon aufgebaut.

Auch am Ziel eines möglichst ständig genutzten Linkswerks, welches Raum nicht nur für den Kreisverband, sondern auch für viele andere progressive zivilgesellschaftliche Organisationen und Aktionen bietet, wird fleißig gearbeitet. Eine Gruppe für einen antirassistischen Treff (kurz: ART) hat schon ihre zweite Onlinekonferenz hinter sich und wird sich hoffentlich auf Dauer behaupten können. So gibt es vielleicht nach der Pandemie eine Anlaufstelle für Opfer von rassistischer Diskriminierung und vieles mehr in den Räumlichkeiten.

Auch die erste größere Nutzung des Linkswerks steht schon an. In einigen Wochen wird der Kreisverband seinen Direktkandidaten für die Bundestagswahl, sowie Delegierte für jeweils den Landesparteitag, als auch die Aufstellungsversammlung der Landesliste zur Bundestagswahl, wählen.



Es gäbe noch viele Kleinigkeiten zu erzählen, aber irgendwo muss auch immer ein Schlusspunkt gesetzt werden. Wir hoffen dieser erste Newsletter hat Deine Erwartungen erfüllt. Für Kritik und Verbesserungsvorschläge haben wir selbstverständlich immer ein offenes Ohr.

Wir möchten uns nochmals bei Dir für deinen Einsatz für dieses wichtige und für uns wirklich gigantische Projekt von ganzem Herzen bedanken! Du wirst auch zukünftig weiterhin von uns lesen und immer wieder erfahren was Dein Beitrag tatsächlich bewirkt und ermöglicht.

Bis zum nächsten Newsletter. Bleibt Gesund

Solidarische Grüße

Thomas & Stefan  
KV Nordoberpfalz